

Selenskyj nannte die Zahl der Drohnen und Raketen, die Russland in der vergangenen Woche zum Angriff auf die Ukraine eingesetzt hat

30.11.2025

In der vergangenen Woche haben die russischen Truppen fast 1.400 Angriffsdrohnen, 1.100 gelenkte Luftbomben und 66 Raketen verschiedener Typen auf die Ukraine abgefeuert.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals RBK Ukrajina](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

In der vergangenen Woche haben die russischen Truppen fast 1.400 Angriffsdrohnen, 1.100 gelenkte Luftbomben und 66 Raketen verschiedener Typen auf die Ukraine abgefeuert.

Dies berichtet RBK Ukrajina unter Berufung auf das Telegram des ukrainischen Präsidenten Wolodymyr Selenskyj.

„Solche Angriffe finden jeden Tag statt. Allein in dieser Woche haben die Russen fast 1.400 Angriffsdrohnen, 1.100 gelenkte Luftbomben und 66 Raketen gegen unser Volk eingesetzt“, sagte Selenskyj.

Ihm zufolge ist es deshalb wichtig, die Widerstandsfähigkeit der Ukraine jeden Tag zu stärken. Raketen und Luftabwehrsysteme sind notwendig, und es ist auch notwendig, aktiv mit Partnern für den Frieden zu arbeiten.

„Wir brauchen echte, verlässliche Lösungen, die helfen, den Krieg zu beenden. Ich danke allen, die dabei helfen“, fügte der Staatschef hinzu.

Russische Angriffe auf die Ukraine

Allein in der vergangenen Nacht hat der Feind die Ukraine mit zwei ballistischen Iskander-M-Raketen und 122 Schahed, Gerbera und anderen Angriffsdrohnen angegriffen. Die meisten der feindlichen Ziele wurden von den Luftverteidigungskräften abgeschossen.

Wir erinnern uns auch daran, dass die Russen in der Nacht des 29. November einen kombinierten Angriff auf die Ukraine gestartet haben. Das Hauptziel des Feindes war Kiew und die Region Kiew. Insbesondere wurden 14 Menschen in fünf Bezirken der Region verletzt.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 240

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.